

# Das Glück wohnt im Hüslü und im Block

**Buch** Wer die Agglomeration sucht, wird im Aargau fündig – zwei Journalisten haben sie besucht

VON ALINE WÜST

Es gibt Dinge, die man nicht sagt. «Ich liebe Fleisch. Vor allem Chicken-Nuggets aus China» beispielsweise. Und es gibt Dinge, die sich gut machen zu sagen: «Littering ist wirklich das Letzte!» Oder: «Die Agglo frisst sich durch unser Land.»

Es gibt Menschen, die ihren Abfall auf den Boden werfen und solche, die in den Agglomerationen wohnen – immerhin 45 Prozent aller Schweizer. Zu Wort kommen sie selten, die Menschen in den Einfamilienhäusern von Würenlos und den Hochhäusern von Spreitenbach.

## Schnipo im Fressbalken

Die zwei Journalisten Matthias Daum von der «Zeit» und Paul Schneeberger von der «NZZ» haben das geändert. Sie sind vom hohen Ross gestiegen – von dem aus Städter die Agglomeration üblicherweise betrachten, – haben sich in einen Peugeot gesetzt und sind losgefahren. In die Agglomeration, nach Aarau, Würenlos und Untersiggenthal. Während eines Jahres haben sie die Menschen dort besucht, haben im Fressbalken über der A1 Schnipo gegessen, sich im Einfamilienhausquartier verfahren und sind mit Autofahrern mitgependelt. Entstanden ist daraus ein Buch. Ein schönes Buch mit Geschichten von normalen Menschen – wenn es das denn gibt. Und von bekannten Menschen – auch die gibt es in der Agglomeration.

## Im neunten Stock

Sie schreiben beispielsweise von der Familie Merlo in Klingnau, wo die Besucher die Schuhe ausziehen müssen und dafür Hotelfinken bekommen. Merlos, die das Auto nehmen, wenn sie zusammen fortgehen



Spreitenbach, Würenlos, Wettingen: Szenen aus der «Reise durch die Agglomeration».



ZVG

und die Frau Merlo über ihren Mann sagt: «Das letzte Mal, dass Marco mit dem Zug fuhr, war ans Robbie-Williams-Konzert nach Bern.» Das Buch erzählt auch von Dragana Todorvic, die im neunten Stock eines Hochhauses in Nussbaumen lebt und 60 Stunden in der Woche krampft für ihr eigenes Hüslü – in Nussbaumen. War-

## Egal, wo sie den Kaffee trinken: Die Autoren belächeln nie.

um in Nussbaumen ein Haus kaufen und nicht weiter unten im Tal, wo es günstiger ist, wollen die Autoren wissen. Dem entgegnet Dragana: «Aber dort hat es so viele Ausländer.» Nussbaumen sei ihre Heimat, sie habe fast immer hier gewohnt, seit sie in der Schweiz lebt. In Nussbaumen sei ihre Zukunft. Und ihr Vater sage: «Dragana, du kennst hier jeden Hund.»

Die Autoren beschreiben schnörkellos die Menschen, denen sie begegneten. Und egal, ob sie den Kaffee bei Dragana Todorvic, bei Coop-Chef Hansueli Loosli, beim Badner Immobilienkönig Werner Eglin oder in der Alfa-Romeo-Garage von Willi Sträuli in Neuenhof trinken: Die Autoren werten nicht. Und belächeln nie.

## Der Zusammenhalt fehlt

Die beiden Männer hören zu, fragen nach, schreiben auf und ziehen ihre Schlüsse: Das Glück kann auch in Ortschaften zu Hause sein, die hässlich sind. In der Agglomeration ist das Leben nicht so stark reglementiert wie in der Stadt. In der Agglomeration fehlt aber die gemeinsame Identität.

Und ja, es ist eine Tatsache, dass der Boden in der Schweiz endlich ist und nicht jeder ein Haus bauen kann. Was es für die Zukunft braucht, schreiben Matthias Daum und Paul Schneeberger darum auch:

In der Agglomeration mehr Planung, in der Stadt mehr Freiheit für die Bauherren.

## Dieser Keil

Es ist Kathrin Sulser aus Dünten im Zürcher Oberland, die den beiden gesteht: «Es ist fast peinlich, wenn man sagt, man wohne in der Agglo.» Und es sind die beiden Autoren, die schreiben: «Irgendjemand hat einen Keil in dieses Land getrieben. Einen Keil zwischen Stadt und Agglomeration. Er teilt die Schweiz in Gut und Böse, in Kluge und Dumme.» Daum und Schneeberger haben während ihrer Reise herausgefunden: Das Glück findet einen überall – im Hüslü und im Block. Diese Erkenntnis tut allen gut. Denen vom Land, denen aus der Stadt und denen in der Agglomeration.

Matthias Daum, Paul Schneeberger: «Daheim. Eine Reise durch die Agglomeration», NZZ Libro 2013.

## Falsche Ärztin: Verantwortlich ist das Spital

**Kontrolle** Ob die als Ärzte angestellten Personen in den Aargauer Spitälern auch über eine ärztliche Ausbildung verfügen, dies hat der jeweilige Arbeitgeber sicherzustellen. Zu diesem Schluss kommt der Regierungsrat in seiner Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses.

Der BDP-Grossrat und Arzt Marcel Bruggisser wollte von der Regierung wissen, ob sie im Fall einer falschen Ärztin die Kontrollmechanismen als ausreichend beurteile. Im Juni war publik geworden, dass eine 51-jährige Deutsche jahrelang in verschiedenen Kliniken als Ärztin gearbeitet hatte, obwohl sie nur über eine Ausbildung als Pflegerin verfügt.

Die Hochstaplerin war zweimal auch kurz im Aargau tätig. Im Sommer 2009 arbeitete sie drei Monate im Spital Menziken, allerdings als Anästhesiepflegerin und nicht als Ärztin. Mit einem blauen Auge davon kam im selben Jahr auch die Reha-Clinic Bad Zurzach. Dort war die Bayerin knapp drei Monate als Assistenzärztin tätig. Sie schaffte die Probezeit jedoch nicht, weil sie das Original ihrer Ärzte-Approbation nicht vorlegen konnte.

## Keine Berufsbewilligung nötig

Der Regierungsrat weist darauf hin, dass nur frei praktizierende Ärzte eine kantonale Berufsausübungsbewilligung brauchen. Angestellte Ärzte unterlägen der Kontrolle «der jeweiligen Institution». Es liege deshalb «in der Verantwortung der jeweiligen Klinik, im Rahmen des Bewerbungsprozesses die notwendigen Abklärungen zu treffen und die erforderlichen Dokumente einzuverlangen». Man erachte die beiden Kontrollmechanismen als «vollständig ausreichend» – selbstverständlich müssten die Instrumente aber auch angewandt werden. (TRÖ)

INSERAT

# Für echte Kerle!

# Landi

Qualität / Preis / Auswahl

www.land.ch

je  
TIEFPREISLAND  
PAYS PRIX BAS  
**195.-**  
Superqualität  
zum Spitzenpreis  
2,5 t Hubkraft  
Der Meistverkaufte!

ab  
TOP ANGEBOT  
TOP OFFRE  
**59.-**

TIEFPREISLAND  
PAYS PRIX BAS  
**79.-**  
GARANTIE 5 JAHRE  
24 l

Motor	1 Zylinder/2 PS
Leistung	1500 W
Manometer	2
Inhalt	24 l
Höchstdruck	8 bars
Ansaugleistung	200 l/min.
Drehzahl	2850 tr/min.
Spannung	230 V/50 Hz
Gewicht	28 kg

TIEFPREISLAND  
PAYS PRIX BAS  
**199.-**  
GARANTIE 5 JAHRE  
50 l  
Ölgeschmiert!

Motor	2 Zylinder/3 PS
Leistung	2200 W
Manometer	2
Inhalt	50 l
Höchstdruck	10 bar
Ansaugleistung	412 l/min.
Drehzahl	2850/min.
Spannung	230 V/50 Hz
Gewicht	43 kg

GARANTIE 5 JAHRE  
Spannung: 230 V  
Schweisleistung: 100 A  
Absicherung: 10 A  
Gewicht: ca. 14 kg

TIEFPREISLAND  
PAYS PRIX BAS  
**69.-**

### Automatischer Schweisshelm AS2 OKAY POWER

Permanent kompletter Schutz vor UV/IR. Schutzgläser aus hochwertigem Polymer-Material. Verdunkelungsgrad, Aufhellungsverzögerung und Empfindlichkeit regulierbar. 09877

### Elektro Schweissgerät BX100 OKAY POWER

Handliches Schweissgerät zum Elektrodenschweissen. Mit modernster Sicherheitstechnologie, integriertem Überhitzungsschutz und Tragegriff. 09204 59.-

Elektro Schweissgerät BX 200 OKAY POWER  
09205 99.-

### Palettenrolli OKAY

Mit Schnellhub.  
12324 80 cm  
12323 115 cm

### Kompressor OKAY POWER

52570 79.-  
52583 199.-